

103. RUFIVS (ODER RUFVS ?) FESTVS

Festus¹⁵⁵⁰ ist Verfasser eines *breviarium* der römischen Geschichte (auch *de provinciis et victoriis populi Romani* genannt) in 30 kurzen Kapiteln. Dieser Abriß ist dem Kaiser Valens (364–378) gewidmet und entstand, wie dem letzten Kapitel zu entnehmen ist, nach dessen Gotenkrieg (369) und

während der Kaiser noch im Feld gegen die Perser stand, also in der Zeit zwischen 369 und 373. Als Quellen für diese mehr als kurze Geschichte Roms von den Anfängen bis in seine Zeit verwendete Festus wohl Eutropius, eine Livius-epitome, eine anonyme Kaisergeschichte und Florus.

103 T 1 Festus *breviarium rerum gestarum populi Romani* 9,1

p. 5 WAGENER = p. 52,12–16 EADIE = p. 14 ARNAUD-LINET = ZWICKER 103:

saevissimi omnium gentium Thraces fuerunt. in Thraciae regionibus etiam Scordisci habitant, pariter crudeles et callidi. multa de saevitia praedictorum fabulosa memorantur, quod hostiis captivorum diis suis aliquando litaverint, quod humanum sanguinem in ossibus capitum potare sint soliti ...

Der vorliegenden Stelle über die barbarischen Sitten der keltischen *Scordisci* dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach der Bericht des Florus (1, 39 = 3, 4,1–3 [64 T 10]; s. dort ausführlicher) zugrundeliegen,¹⁵⁵¹ was die auffallen-

Die wildesten von allen Stämmen waren die Thraker. Im Gebiet Thrakiens wohnten die Skordisker, gleichermaßen grausam und verschlagen. Man erzählt viel Fabelhaftes über die Grausamkeit der letztgenannten, daß sie manchmal ihren Göttern die Gefangenen opferten, daß sie Menschenblut aus Schädelknochen zu trinken pflegten ...

den Übereinstimmungen (z. B.: *litare dis sanguine humano, bibere in ossibus capitum*, die Betonung der *calliditas* ‚Verschlagenheit‘) nahelegen.

¹⁵⁵⁰ Zu Festus und seinem Werk s. v. a. John William EADIE, *The Breviarium of Festus. A Critical Edition with Historical Commentary*, London 1967 und Marie-Pierre ARNAUD-LINET, *Festus, Abrégé des hauts faits du peuple romain* (Les Belles Lettres), Paris 1994, weiters DUVAL (1971) 587 f., Adolf LIPPOLD, *Festus* (4.), KLP II (1979) 540 f., Peter Lebrecht SCHMIDT, *Rufius Festus*, in: HLL 5 (1989) § 539.1, 207–210, Manfred FUHRMANN, *Rom in der Spätantike. Porträt einer Epoche*, Hamburg 1996, 113 f.

¹⁵⁵¹ S. dazu den Kommentar von John William EADIE, *The Breviarium of Festus. A Critical Edition with Historical Commentary*, London 1967, 117: „Festus obviously obtained his information concerning the Scordisci from Florus I. 39. 4 and 2: ...“ Auch Amm. Marc. 27, 4,4 [111 T 5] „seems to follow either Florus or Festus or both.“ Über die Grausamkeiten der *Scordisci* berichtet außerdem noch Oros. 5, 23,18 [121 T 6] = Landolfus Sagax *historia Romana* 6, 3 [159 T 2].